



## Belgisch-Deutscher Themenabend zur Erinnerungskultur

23.01.2024

Im Jahr 2016 sind die belgische Stadt Leuven und die Stadt Neuss einen partnerschaftlichen Vertrag über kulturelle Zusammenarbeit eingegangen. Ganz besonders soll dieser Austausch von interkultureller Toleranz und Diversität geprägt sein und der Friedensarbeit über die Grenzen hinweg dienen.

Aus diesem Anlass kommen jetzt im Rahmen der laufenden Sonderausstellung „Gewagte Visionen“, die sich mit George Minne und Léon Spilliaert zwei belgischen Symbolisten widmet, Vertreter der Stadt sowie der Universität Leuven nach Neuss. Die Stadt Neuss lädt alle Interessierten zu einem Themenabend zur Belgisch-Deutschen Erinnerungskultur am Donnerstag, 1. Februar 2024, um 17 Uhr, in den Gartensaal des Clemens Sels Museums Neuss herzlich ein. Eine Anmeldung über die Website des Museums [www.clemens-sels-museum-neuss.de](http://www.clemens-sels-museum-neuss.de) oder telefonisch dienstags bis samstags von 11 bis 17 Uhr sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr unter der Rufnummer 02131/904141 ist erforderlich.

An die Begrüßungen von Bürgermeister Reiner Breuer und Museumsdirektorin Dr. Uta Husmeier-Schirlitz schließen sich verschiedene Vorträge an. Eine besondere Ehre ist der Beitrag von S.E. Martin Kotthaus, Deutscher Botschafter beim Königreich Belgien, zum Thema „Deutsch-Belgische Erinnerungskultur“. Über die „Erinnerungskultur in Leuven“ spricht Bert Cornillie von der Stadt Leuven, bevor Luc Rombouts - der sogenannte „Carillonneur“ des Friedensglockenspiels von Leuven - über „Das Friedensglockenspiel in Leuven als Ausdruck der belgisch-deutschen Erinnerungskultur“ erzählt. Von der Universität Paderborn nehmen Jun.-Prof. Dr. des. Yves Huybrechts und Dr. Larissa Eikermann teil und referieren über „Gewagte Visionen in unruhigen Zeiten: Museumskoffer zum Werk der belgischen Symbolisten Léon Spilliaert und George Minne“.

Im Anschluss an die Vorträge gibt es bei einem Umtrunk die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch. Der Eintritt und die Teilnahme an der Veranstaltung sind kostenfrei.



Die Textversion finden Sie: [hier](#).